

# Stimmen zum Minderheitenjahr Nr. 8

frei & statt 1/91

1.1.91

*Eigentlich war für den Dezember die Aussendung des Berichts vom Minderheitenjahr-Seminar vorgesehen. Aber erstens dauert's länger, zweitens als man denkt ... Wir werken dran und bitten noch um Geduld! Zur Überbrückung ergeht diese "Stimmen"-Ausgabe mit einem*

## Kurzbericht vom Minderheitenjahr-Seminar

Gut 30 Teilnehmer waren es, die sich am 10./11. November im Magdalenenhof am Bisamberg versammelten. Eine erfreuliche Anzahl. Etwa die Hälfte der Anwesenden sahen sich als Angehörige von Minderheiten: Kärntner Slowenen, Steirische Slowenen, Kroaten, Ungarn, Gastarbeiter, Roma, Homosexuelle, Juden, ausländische Studenten.

Programmpunkte waren: Referate von Wolfgang Holzinger (Klagenfurt) und Gerhard Baumgartner (Wien) zum Begriff Minderheit aus wissenschaftlicher Sicht, Selbstdarstellungen von Minderheiten, Diskussionen zur Grundsatzklärung und zur Bezeichnung des Jahres, Ideensammlung für mögliche Aktionen, Besprechung der nächsten Schritte.

Dies sind die wesentlichen Resultate:

- 1) Als Grundsatzklärung wurde, mit kleinen Abänderungen, jener Text gutgeheißen, der seit etwa einem Jahr vorliegt (das letzte Mal abgedruckt in den "Stimmen 6"). Daraus geht insbesondere hervor, daß
- 2) der Schwerpunkt der Aktion ethnische Gruppierungen sein werden, daß aber Offenheit zu andersartigen Gruppen besteht, insbesondere zu sozialen Randgruppen.
- 3) Das projektierte Datum ist 1993.
- 4) Der Name Minderheitenjahr wird beibehalten, auf Wunsch auch mit Anführungszeichen für den Wortteil "Minderheiten". Alternative Vorschläge, wie "Jahr gegen die Angst vor dem Anderssein", "Jahr der kulturellen Vielfalt", "Jahr der offenen Gesellschaft", können als Untertitel verwendet werden und so die unterschiedlichen Schwerpunkte der beteiligten Organisationen zum Ausdruck bringen.

Die nächsten Schritte werden sein:

- 1) Erstellung eines ausführlichen Seminarberichtes (derzeit im Gange), Aussendung an alle bisherigen Adressaten.
- 2) Kampagne um die Gewinnung von Unterschriften für die Grundsatzklärung (von Einzelnen und Organisationen). Sie wird mit der Aussendung des Seminarberichtes beginnen.
- 3) Gründung eines Vereins.

Michael Oertl

Inland: 233 + 40 (Öst)  
Ausland: 7

## NOTIZEN

Am 4. Dezember besuchten Uschi Hemetek, Susanne Lach und Michael Oertl Herrn Dr. HEINZ TICHY, Leiter der Abteilung Minderheiten im Bundeskanzleramt, und erläuterten die Ergebnisse des Seminars vom 10./11.11.

\*

Am 11. Dezember präsentierte der Bisamberg-Teilnehmer GERALD NITSCHKE im Innsbrucker "Utopia" seinen Prachtband über die Dichtung von Minderheiten "ÖSTERREICHISCHE LYRIK - UND KEIN WORT DEUTSCH" (Haymon-Verlag, Innsbruck). (Derselbige ist übrigens am Montag 7.1. am selben Ort mit einer Klang-Bild-Installation zu erleben!)

\*

EDUARD KAROLYI, Roma-Betreuer und Mitarbeiter im LIA (Landesinvalidenamt) für Wien, NÖ und Bgld., plant für 1991 ein Seminar zum Thema "MINDERHEITEN UND DIE FRAU IM NATIONALSOZIALISMUS". Hierzu sucht er Interessenten und Mitveranstalter zur ideellen und/oder finanziellen Verstärkung des Projekts. Seine Adresse: E.K., Siemensstr. 140/2/10, 1210 Wien.

\*

AMNESTY INTERNATIONAL hat das Jahr 1991 für Österreich zum JAHR DES FLÜCHTLINGS erklärt. Derzeit laufen noch Vorbereitungen; mit Aktionen ist ca. ab April zu rechnen.

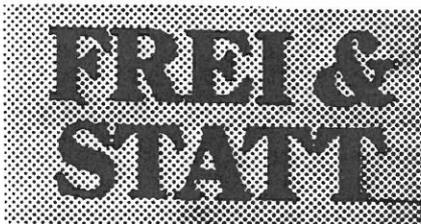
\*

100 MIO. SCHILLING hat der ORF fürs Mozartjahr 1991 budgetiert (Ernst. W. Marboe im Morgenjournal am 15.12.90).

\*

"KARRNER" (JENISCHE), ein ehemals "fahrendes Volk" in Tirol und der Schweiz, sind das Schwerpunktthema der Zeitschrift ERZIEHUNG HEUTE, Heft 4 / 1990. Zu beziehen bei "eh", Salurnerstr. 2/IV, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/576424. Preis S 45,-.

Adresse für Zuschriften:  
Initiative Minderheitenjahr  
Michael Oertl, Fischnaler-  
str. 14, 6020 Innsbruck



Impressum: M, H, V: Verein der  
Freunde der Neuen Freien Stattzeitung,  
Kapuzinergasse 8, 6020 Innsbruck.  
Erscheinungsort: Innsbruck;  
Verlagspostamt 6020 Innsbruck.  
Eigendruck, Nr. 1/91. P.b.b.

D r u c k s a c h e  
Imprime, Taxe percue